

Das gesunde, temperierte Holz-/ Lehmhaus



Dipl.-Ing. (fh) Martin Denk

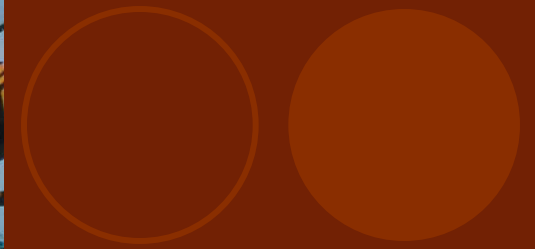
Denk
Ingenieurbüro für ganzheitliches bauen



Das Haus Gäbler

aus massivem Holz und Lehm





160mm Brettstapelwände mit 24mm Diagonalschalung = 184mm massiver Holzkern - ohne Metalle und Leime !



- Innenansicht der massiven Holzwände



Innenwände als sichtbare Holzständerkonstruktion für massive Lehmausmauerung

„Zwischensparrendämmung“ aus 120mm
massiven Brettstapelelementen !

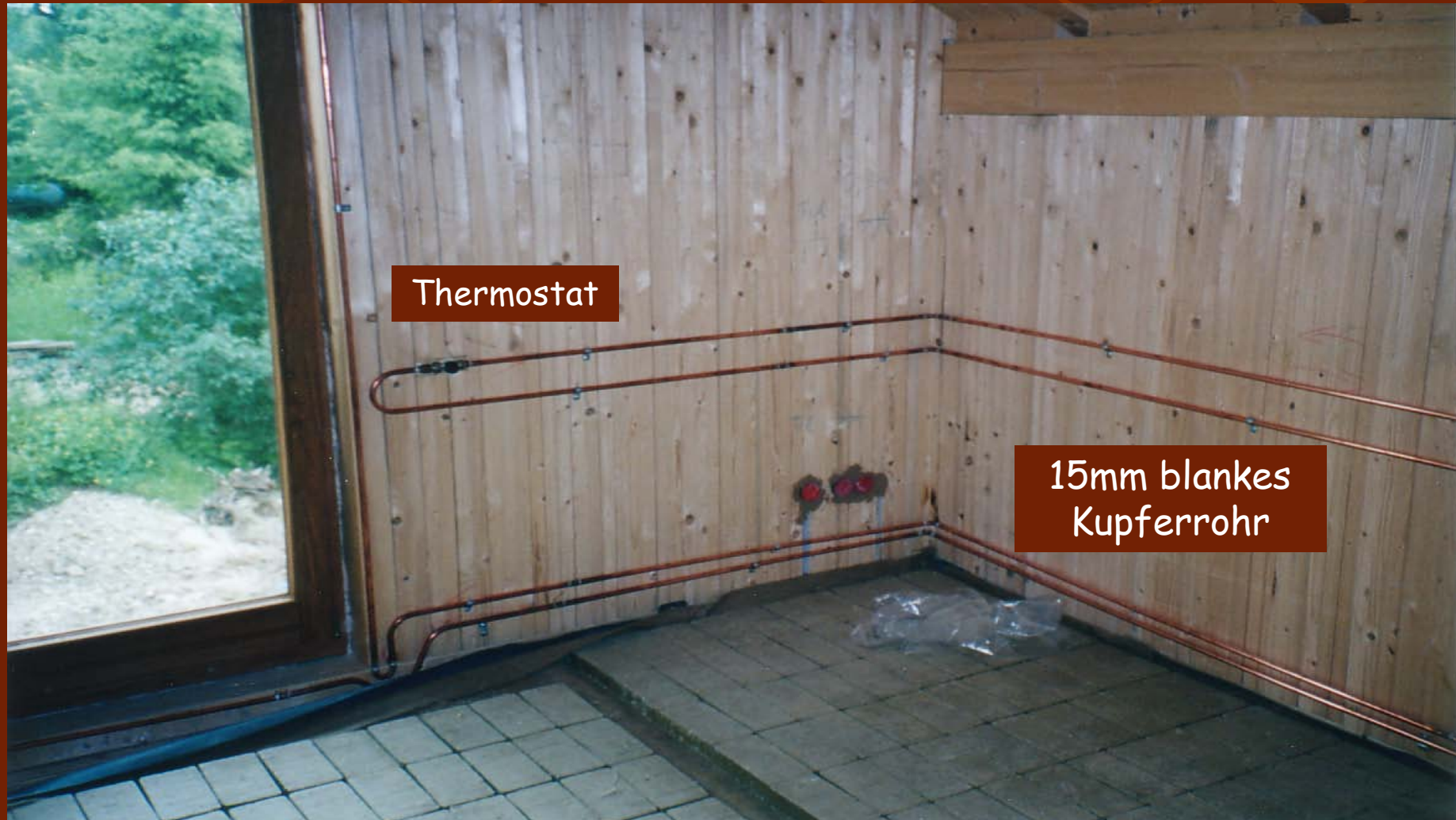


Ausmauerung mit schweren, 11,5cm dicken Lehmsteinen



Lehmgrünlinge als Masselage
der sichtbaren Holzdecke

Die Temperierung nach „Großschmidt“



Thermostat

15mm blankes
Kupferrohr

Putzträger aus Schilfrohr + Ziegelrappitz



Lehmgrundputz

Außenwände zweilagig mit
Gewebe



Wasserführender
Grundofen
als Alleinhausheizung

Fertiges Zimmer

Grundofen in Betrieb



Was ist das Besondere am Haus Gäbler im Vergleich zur „Norm“?

- Massive, monolithische Gesamtkonstruktion - vom Keller, Außenwände bis zum Dach aus 100% Naturbaustoffen
- Bereits im 1. Jahr „Niedrigenergiestandard“ (7 Liter-Haus), gemessen im **Gebrauch** (ohne Außenschalung, ohne Rolläden und „Dämmung“), dadurch
- Kein Vollwärmeschutz ausgeführt, obwohl **rechnerisch** erforderlich (Einsparung ca. 10.000 €)
- Fast kein Staubanfall durch Strahlungsheizung und natürliche Baustoffe (Antistatik, keine Chemie)
- Warme Hüllflächen durch Temperierung. Vorlauftemperatur im Gebrauch nicht höher als 40° => die „Mittelschleifen“ hätte man einsparen können

⇒ Ein gesundes, *massives* Holz-/Lehmhaus

⇒ Welche Konsequenzen entstehen in Bezug auf die heutigen Vorschriften und Normen? S. „Etwas Bauphysik“